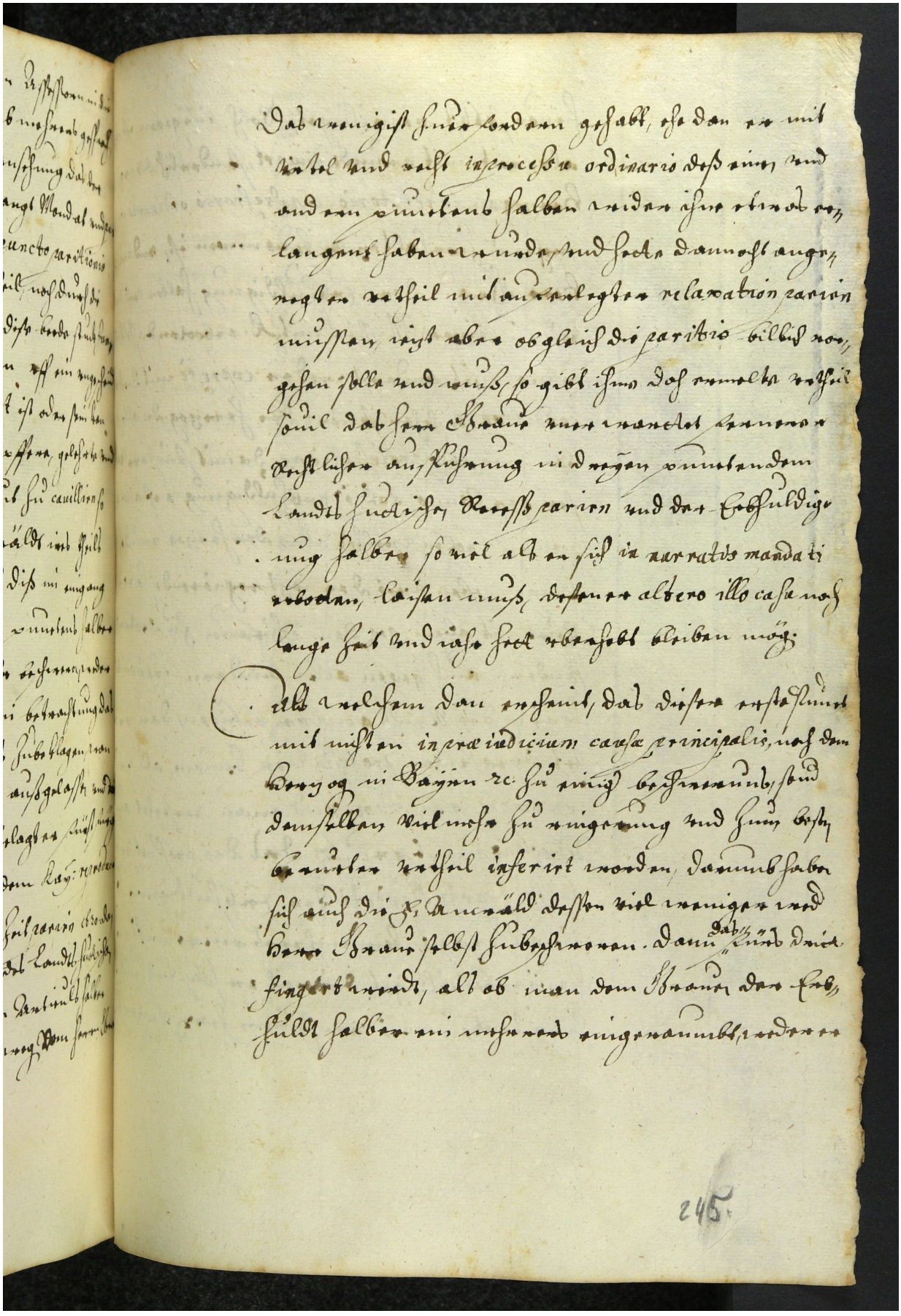
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Das wenigist zuerfordern gehabt, ehe dan er mit
urtel und recht in processu ordinario deß einen und
andern puncten halben wider ihne etwas er-
langent haben wurde, und hette dannocht ange-
regter urtheil mit auferlegter relaxation parien
mussen, ietzt aber obgleich die paritio billich vor-
gehen solle und muß, so gibt ihme doch ermelte urtheil
souil das herr Graue unerwartet fernerer
rechtlicher ausführung in dreyen puncten dem
Landtshuetischen Recess parien und der Erbhuldige-
ung halben so viel als er sich in narratis mandati
erbotten, laisen muß, dessener altero illo casu noch
lange zeit und iahr hett uberhebt bleiben mög.

Als welchem dan erscheint, das dieser erste punct
mit nichten in praeiudicium causae principalis, noch dem
Hertzog in Bayern ꝛc. zu einig beschwerung, sondern
demselben vielmehr zu ringerung und zum besten
berurter urtheil inferirt worden, darumb haben
sich auch die F. Anwäld dessen viel weniger wider
herr Graue selbst zubeschweren. dann das fürs drit
fingert wirdt, als ob man dem Graue der Erb-
huldt halber ein mehrers eingeraumbt, wider er